

Gewerbegebietserweiterung bringt Probleme

Eine Gewerbegebietserweiterung in Dauchingen könnte schon im Keim erstickt werden. Neben einem riesigen bürokratischen Aufwand gibt es Widerstand der Anwohner, wie in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt wurde.

■ Von Heinz Wittmann

DAUCHINGEN. Der Dauchinger Gemeinderat hat das Flächennutzungsplanverfahren für die Gewerbegebietserweiterung Reuteten gestoppt.

Das Gebiet, das wenn man aus Schwenningen nach Dauchingen einfährt, linker Hand des Kreisverkehrs liegt, würden die Dauchinger Firmen Merz Hydraulik GmbH und Deiss Flachdachsystembau GmbH für die Erweiterung ihrer Unternehmen gerne nutzen.

Der Dauchinger Gemeinderat hat im September einstimmig beschlossen, dass im südöstlichen Bereich des Gewanns Reuteten Gewerbegebiete entstehen sollen. Die Anbindung an Bundesstraße beziehungsweise Autobahn ist hier optimal, Transporte müssten auch nicht durch die Ortschaft Dauchingen gehen.

Verwaltungsgemeinschaft sieht keine Bedenken

„Die Verwaltungsgemeinschaft als Träger der Flächennutzungsplanung und das Regie-

„Das ist Deutschland. Es ist politisch gewollt, dass kein Wohnraum und keine Gewerbegebiete geschaffen werden können, deswegen schmiert auch die Wirtschaft ab.“

Torben Dorn Bürgermeister

rungspräsidium als Raumordnung- und Genehmigungsbehörde sehen keine Bedenken. Besonders die zahlreichen inhaltlich identischen Stellungnahmen von 17 Personen aus der Bevölkerung zeugen jedoch von einer dem Verfahren gegen-



Der Dauchinger Gemeinderat hat in seiner Sitzung für den Stopps des Flächennutzungsplanverfahrens zur Gewerbegebietserweiterung Reuteten gestimmt.

Foto: Heinz Wittmann

über äußert kritischen beziehungsweise ablehnenden Haltung“, trug Hauptamtsleiter Andreas Krebs das Papier der Gemeinde zur Sitzung vor.

Auch von Behörden wie von der unteren Naturschutzbehörde, dem Amt für Landwirtschaft, Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz sowie Straßenbaureferat seien Stellungnahmen eingebracht worden, deren Berücksichtigung einen hohen finanziellen Aufwand bedeute.

„Teilweise ist auch bei den Behörden eine kritische Haltung zum Verfahren abzuleiten“, so Krebs. Laut dem Landwirtschaftsamt handle es sich bei dem Gebiet um hochwertigen Boden für die Landwirt-

schaft. Anwohner wiederum würden eine Wertminderung ihrer Grundstücke und eine Minderung ihrer Lebensqualität fürchten.

Günter Klotz von den Unabhängigen Bürgern für Dauchingen (UB) brachte den bürokratischen Aufwand auf den Punkt: „34 Behördenstellen mussten für dieses Flächennutzungsplanverfahren angefragt werden, das ist unglaublich.“ Bürgermeister Torben Dorn: „Das ist Deutschland. Es ist politisch gewollt, dass kein Wohnraum und keine Gewerbegebiete geschaffen werden können, deswegen schmiert auch die Wirtschaft ab.“

Die voraussichtlichen Kos-

ten für Flächennutzungsplan und Bebauungsplanverfahren, für die es bereits Angebote gibt, liegen zwischen rund 117000 Euro und 157000 Euro. Es seien aber noch zahlreiche weitere Gutachten nötig.

Der Dauchinger Gemeinderat entschied in seiner Sitzung nun erst einmal, dass das Flächennutzungsverfahren gestoppt wird.

Kosten für die Gutachten sollen eruiert werden

Zunächst müssten alle Kosten für die Gutachten eruiert werden. Dies dürfte Monate dauern. Es müsse sichergestellt werden, dass die Kosten der Gutachten und fällige Ausgleichsmaßnah-

men von den beiden interessierten Unternehmen übernommen werden. Des Weiteren müsse man mit den Anwohnern sprechen, ob diese sich eventuell mit einem eingeschränkten Gewerbegebiet, beispielsweise einem Mischgebiet als Pufferzone zwischen Gewerbegebiet und Wohngebiet einverstanden erklären.

Letztlich über das Gewerbegebiet zu entscheiden hat die Verwaltungsgemeinschaft Villingen-Schwenningen, der neben Dauchingen die Mitgliedsgemeinden Brigachtal, Mönchweiler, Niederschach, Tuningen, Unterkirnach und Villingen-Schwenningen angehören.

Niederschach

Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband, Ortsverband Niederschach, lädt zum Landwirtsgespräch mit Bürgermeister Martin Ragg und der damit einhergehenden Hauptversammlung am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr in das Gasthaus „Kreuz“ in Fischbach ein.

Der Geschichts- und Heimatverein lädt am Freitag, 21. Februar, um 20 Uhr zur Generalversammlung ins Heimatmuseum in Fischbach ein.

Fahrradfahrer bei Unfall verletzt

NIEDERESCHACH. Zu einem Unfall mit einem leicht verletzten Radfahrer ist es am Dienstag gegen 17 Uhr auf der Rottweiler Straße gekommen, teilt die Polizei mit. Beim Ausfahren aus einem Grundstück übersah ein 69-jähriger Mercedes-Fahrer einen Fahrradfahrer. Durch den Zusammenstoß stürzte der 56-jährige Radler und verletzte sich leicht am Rücken. Ein Rettungswagen brachte ihn ins Krankenhaus.

Deißlingen

LAUFFEN

Der Wochenmarkt hat donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr bei der Neckarbrücke geöffnet.

Dauchingen

Der Gesangverein Eintracht hat immer donnerstags um 20 Uhr Musikprobe in der „Alten Schule“ gegenüber der katholischen Kirche.

Handarbeiten im Farrenstall werden immer donnerstags um 17 Uhr angeboten.

Zur Damengymnastik lädt der Gymnastik- und Sportverein heute von 19 bis 20 Uhr in die Sporthalle ein.

Bei den Landfrauen ist die Landfrauen-Fasnet am Freitag, 21. Februar, ausverkauft.